

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0814/2014
Auskunft erteilt: Herr Willnath
Ruf: 492 52 10
E-Mail: Willnath@stadt-muenster.de
Datum: 07.11.2014

Betrifft

Vertragsverlängerung zur Teilübertragung von Sportfördermitteln mit dem Stadtsportbund Münster e. V.

Beratungsfolge

20.11.2014	Sportausschuss	Vorberatung
03.12.2014	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
10.12.2014	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Für die Zeit vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2018 werden die städtischen Sportfördermittel, die dem Stadtsportbund Münster e. V. (SSB) seit 1994 zur Verfügung gestellt werden, weiterhin mit einem jährlichen (im Rahmen des Handlungsprogramms 2012 – 2017 gekürzten) Betrag von 275.880 € gewährt.

Mit diesen Mitteln sind die bisherigen Teilbeträge der städtischen Sportförderung für:

- Leistungssport
- Teilnahme an internationalen Meisterschaften und Cup-Spielen
- Außersportliche Jugendarbeit
- Übungsleiterentschädigung
- Grundsportgeräte
- Ferien-/Sportmaßnahmen
- Sachkostenzuschuss an den Stadtsportbund
- Projekt Jugend-Kultur und Sport

zusammengefasst.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den anliegenden Vertrag zur Teilübertragung von Sportfördermitteln mit dem Stadtsportbund Münster e. V. abzuschließen.

II. Kosten/Folgekosten

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten stehen von den unten genannten Gesamtmittel für diese Zuschussgewährung 275.880 € zur Verfügung.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2015	3.860.510 €	

Begründung:

Die Sportförderung in Münster gehört traditionell zu den wichtigen kommunalen Gestaltungsaufgaben und bildet ein wesentliches Element einer am Gemeinwohl orientierten Stadtentwicklung. Der Sport ist ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Gesellschafts- und Sozialpolitik. Ihm ist eine herausragende pädagogische und soziale Funktion in der Praxis zugeschrieben. Durch den Sport werden Werte wie Fairness, Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Toleranz, Kreativität und Hilfsbereitschaft vermittelt. Kommunale Sportförderung bietet darüber hinaus auch gute Möglichkeiten zur Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen. Die Arbeit der Münsteraner Sportvereine und des SSB bereichert in vielfältiger Weise das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Stadt. Hier sind beispielhaft zu nennen:

- auf der Basis ehrenamtlichen Engagements werden Kindern und Jugendlichen elementare Bewegungserfahrungen ermöglicht und lebendige Sozialräume erschlossen.
- Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Herkunft erfahren im Vereinsleben menschliche Begegnung. Altersunterschiede, Nationalitätengrenzen und viele andere Barrieren können durch gemeinsame sportliche Aktivitäten überwunden werden.
- Eigenverantwortung für Gesundheit und körperliches Wohlbefinden wird unterstützt.

Der hohe, in Münster immer noch steigende Organisationsgrad in Sportvereinen, aber auch die außergewöhnliche Breite der sportlichen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Vereine Münsters sind Spiegelbilder dieser Vielfalt. Die Sportvereine tragen in besonderer Weise dazu bei, soziale Werte, wie Bindungsfähigkeit, Solidarität, Freundschaft, Fürsorge und Eigenverantwortung zu stärken. Die Möglichkeit, im Alltagsleben Bewegungsräume und Bewegungsmöglichkeiten zu nutzen, hat direkten Einfluss auf die Lebensqualität im Wohnumfeld und der Stadt insgesamt.

Das Verhältnis zwischen Sportverwaltung und Sportpolitik einerseits, dem organisierten Sport (SSB) und den sporttreibenden Bürgerinnen und Bürgern andererseits ist in hohem Maße durch Subsidiarität und partnerschaftliche Zusammenarbeit geprägt. Die Stadt fördert die sportlichen Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger in vielfältiger Weise und kann sich hierbei auf ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Ehrenamtlichkeit innerhalb der Sportvereine stützen.

Dieser partnerschaftliche Weg soll auch in Zukunft weiter beschritten werden, denn nur so wird es auch in Zukunft möglich sein, die wachsenden Aufgaben trotz immer knapper werdender Finanzmittel zu bewältigen.

Dass es sich lohnt, diese erfolgreiche Kooperation zu verlängern, wird sehr eindrucksvoll durch die aktuelle Mitgliederzahl des Jahres 2014 der Münsteraner Sportvereine belegt. So zählten insgesamt 88.244 Mitglieder zu den ca. 200 Sportvereinen. Davon gehen im organisierten Sport 35.000 weibliche und 53.244 männliche Mitglieder einer sportlichen Betätigung nach. Das entspricht einem Organisationsgrad von 29,90 %. Bekräftigt wird dies dadurch, dass die Sportjugend des SSB mit ihren ca. 30.000 Mitgliedern der weitaus größte Interessenverband der Jugend in Münster ist.

Trotz nachweislich kontinuierlicher Steigerung der Mitgliederzahlen des SSB (im Jahr 1994 waren diese 71.795 Mitglieder, davon 26.912 weiblich und 44.883 männlich, mit einem Organisationsgrad von 26,89 %) wurden im Rahmen der Konsolidierungsprogramme bereits in den Jahren 2004 und 2007 die städtische Sportfördermittel um jeweils 5 % gekürzt.

Im Rahmen des Handlungsprogramms 2012 – 2017 wurde nunmehr eine erneute Kürzung der städtischen Sportfördermittel um jährlich 30.640,00 € und des städtischen Zuschusses um jährlich 4.920,00 € beschlossen.

Die Teilübertragung der Sportfördermittel an den Stadtsportbund begann am 01. September 1994 für drei Jahre als Versuch, wurde ab 01.01.1998, ab 01.01.2004, 01.01.2007 und ab 01.01.2014 verlängert und soll auch in den kommenden vier Jahren weitergeführt werden. Mit der Fortführung dieser Delegation von Finanzverantwortung an die Selbstorganisation der Vereine geht die Stadt Münster den eingeschlagenen Weg konsequent weiter, die Gestaltungsfreiräume im Sportbereich in Eigenverantwortung der Sportlerinnen und Sportler zu nutzen.

In Vertretung
gez.
Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

- Vertrag über die Teilübertragung von Sportfördermitteln an den Stadtsportbund Münster e. V.
- Bericht des SSB zur Teilübertragung von Sportfördermittel an den Stadtsportbund Münster e. V.